

Gebinde an der Synagoge entwendet

Schleusingen – „Nach dem Gottesdienst am Sonntag wollten wir die Gläser und Kerzen wegräumen“, so Reinhard Hotop vom Bündnis gegen Rechtsextremismus. „Dabei haben wir festgestellt, dass das Gebinde, welches am Freitag bei dem Gedenken an der ehemaligen Synagoge angebracht wurde, weg ist. Es lag eine einzelne weiße Rose mehrfach zerknickt in den Dreck getreten davor. Das Gebinde selbst ist weg“, beschrieb er die Situation.

Susanne und Reinhard Hotop haben etwas Grün aus dem Garten gebunden und am Nachmittag angebracht und noch mal eine Kerze aufgestellt. „Es ist offensichtlich“, so Reinhard Hotop, „dass die Täter versuchen, mit diesem symbolischen Zerstörungsakt das Gedenken an die Opfer der furchtbaren Verbrechen der Nazizeit zu schänden.“